



Haushalten mit Ratszuschüssen

Wie auch im letzten Jahr, hat die FDP-Fraktion vor dem Hintergrund der schlechten finanziellen Haushaltslage der Stadt sparsam gewirtschaftet und gibt fast die Hälfte ihrer Ratszuschüsse von insgesamt 2646 Euro aus 2011 an die Verwaltung und damit an den Bürger zurück. Natürlich ist dieser Betrag angesichts hoher Schulden der Stadt Lohmar nur ein Tropfen auf den heißen Stein. „ABER: Wer den Cent nicht ehrt, ist des Euros nicht wert!“

UND: Wie auch letztes Jahr will SCHWARZ / GRÜN selbst unter diesen düsteren Vorzeichen in Lohmar an Projekten festhalten, die überflüssig und kostspielig sind. Wie will man dem Bürger Steuererhöhungen glaubhaft vermitteln, wenn auf der anderen Seite der Cent nicht geehrt wird? Mit Fördermitteln des Landes werden zwei Brücken über die Agger saniert und eine weitere neu gebaut – und das auf einer Strecke von nicht mal einem Kilometer. Um es mit Jupp Schmitz zu sagen „Wer soll das bezahlen, wer hat so viel Geld? Wer hat soviel PINKE-PINKE“ müßte man mit Blick auf den Rheinischen Karneval denken – nur, dass es nicht zum Lachen ist. Kosten der Maßnahme: bis zu 800.000 € bei einem direkten Kostenanteil für den Lohmarer Steuerzahler in Höhe von bis zu 300.000 €. In Zeiten knapper Finanzen sollte aus Sicht der Lohmarer FDP auf teure Prestigebauten verzichtet werden. Interessiert? Dann finden Sie mehr unter www.fdp-lohmar.de